

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Bessungen, die Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlthal

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 18

9. Oktober 2015

25. Jahrgang

Ehemaliges EAD-Gelände wird Wohngebiet

BESSUNGEN (ps). Der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt hat in seiner Sitzung vom 30. September dem Verkauf des ehemaligen EAD-Geländes an der Niersteiner Straße an das Unternehmen bouwfonds (jetzt BPA Immobilienentwicklung GmbH) zugestimmt. Mit dem Verkauf ist der Weg für die geplante Bebauung mit bis zu 200 Wohneinheiten auf diesem Areal nun geebnet. Der Einigung vorausgegangen waren rund ein Dreivierteljahr dauernde Verhandlungen der Stadt mit dem Unternehmen und anderen Mitbietern. Fünf Kaufangebote gingen bei der Stadt ein. Baudezernentin Cornelia Zuschke und Stadtkämmerer André Schellenberg zeigen sich zufrieden mit dem Verhandlungsabschluss: „Mit dem Verkauf des ehemaligen EAD-Geländes vollziehen wir nach vielen Gesprächen nun einen wichtigen Schritt hin zur Schaffung von weiterem, dringend benötigtem Wohnraum in unserer dynamisch wachsenden Stadt. Wir freuen uns außerdem, dass wir auch mit Blick auf den städtischen Haushalt zu einem zufrieden stellenden Ergebnis gekommen sind“, so Schellenberg. „Das ehemalige EAD-Gelände ist ein gutes Beispiel für das Thema innerstädtisches Wohnen und Konversion in einem. Konversion bedeutet also nicht nur, ehemalige militärische Liegenschaften umzuwandeln, sondern auch gewerbliche oder öffentlich genutzte Liegenschaften dem dringend benötigten Wohnungsmarkt zuzuführen. Dazu müssen Konzepte entwickelt und Bauleitplanung durchgeführt werden. Die nunmehr aus dem Wettbewerb hervorgegangene Firma hat mit ihrem Konzept und vor allem den positiven Konkretisierungen deutlich bewiesen, dass sie in der Lage ist, dieses Gebiet auch städtebaulich gut eingebunden zu entwickeln“, erläutert Baudezernentin Zuschke weiter. Im Gebiet sollen 15 Prozent Sozialwohnungen realisiert werden und die Vorgaben des Denkmalschutzes für die Gebäude des Technischen Rathauses sowie die Einfriedungsmauer beachtet werden. Zur Realisierung der Bebauung, die relativ niedrig gegenüber der kleinen Bebauung an der Kattreistraße beginnt und ins Innere mit Blöcken verdichtet wird, muss ein Bebauungsplan erstellt werden, da das jetzige Baurecht Flächen für Verwaltung festsetzt. Das städtebauliche Konzept von bouwfonds beinhaltet, nach Klärstellung einiger kritisch gesehener Punkte, nun verschiedene Formen von Ein- und Mehrfamilienhäusern und erlaubt, den gesamten Quartiersinnenbereich im Sinne einer öffentlichen Nutzung zu entwickeln. „Das ist insbesondere der Stadt ein wichtiges Anliegen, da dichte Quartiere öffentliche und qualitätsvolle Freiflächen für alle Menschen brauchen“, erklärt



190 NEUE WOHN EINHEITEN entstehen demnächst in Bessungen. Die Stadt Darmstadt hat dieser Tage den Verkauf des ehemaligen EAD-Geländes an der Niersteiner Straße unter Dach und Fach gebracht. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

Zuschke. Für die Sozialwohnungen werden keine öffentlichen Gelder erwartet. Die zu beplanende Grundstücksgröße hat rund 16.800 Quadratmeter, auf der eine geplante Bruttogeschossfläche mit etwa 22.000 Quadratmetern verwirklicht werden kann. Das bedeutet einen Umfang von 190 Wohneinheiten. Der Wohnungsmix der Firma bouwfonds endet mit 195 Wohnungen, wobei Anteile als Eigentumswohnungen und weitere Anteile als Mietwohnungsbau entwickelt werden sollen. Die rund 15 Prozent Sozialwohnungen sollen einen Mietpreis unter sechs Euro/Quadratmeter festschreiben und damit eine Sozialbindung von rund 20 Jahren erhalten. Das Konzept sieht einen blockrandschließenden Baukörper an dem Groß-Gerauer Weg und kleinere Reihenhauseinheiten an der Kattreistraße vor. Zur Niersteiner Straße sollen aufgelockerte Blöcke und Punkthäuser mit vier Geschossen plus Staffelgeschoss angeordnet werden. Nach den Gremiumsbeschlüssen wird die Bauverwaltung mit den Bietern das Konzept entsprechend weiterentwickeln und den Start in den Bebauungsplan vorbereiten. Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hatte bereits im Jahr 2013 eine Auslobung für ein wirtschaftliches, städtebauliches Konzept zur Überplanung des ehemaligen EAD-Geländes an der Niersteiner Straße auf den Markt gegeben, um den benötigten Wohnraum zu er-

möglichen. Im Sommer 2014 entschied eine Jury, bestehend aus Betriebswirtschaftlern, Wohnungswirtschaftlern und Stadtplanern über das beste Konzept. In ganz unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen, aber gleichauf in der Gesamtbe-

trachtung, gingen zwei Angebote aus der Jury-Sitzung hervor, die sich im Nachverhandeln jedoch als so unterschiedlich erwiesen, dass viele der Komponenten im Nachgang zwischen IDA und den Bietern besprochen, verhandelt und verifiziert

werden mussten. Es handelte sich dabei insbesondere um die städtebauliche Verdichtung, den Wohnungsmix, die Sozialverträglichkeit des Konzeptes, aber auch um den wirtschaftlichen Gewinn aus dem Verkauf für die Stadt.

CDU Bessungen unterstützt die Kita der Petrusgemeinde



EINE SPENDE in Höhe von 1000 Euro überreichte Manfred Kubal, Bessunger CDU-Vorsitzender, der Kindertagesstätte der Petrusgemeinde. Das Geld stammt aus dem Erlös des Straßenfestes in der Kattreistraße, das die CDU-Bessungen zusammen mit Anwohnern im August veranstaltete. Die Petrusgemeinde möchte mit dem Geld in ihrer Kita einen „Forscherraum“ einrichten. „Naturwissenschaftliche, mathematische und technische Bildung ist ein fundamentaler Bestandteil jeglicher Pädagogik“, so Erzieherin Sandra Schmitt. Eine wichtige Grundlage sei die Arbeit mit „Sinnesmaterialien“, welche die Kinder an die Bedingungen der Umwelt heranführen, so Schmitt weiter. Dies könnten raue und glatte, schwere und leichte, warme und kalte Materialien sein. Von der Spende sollen u.a. Schutzbrillen, Laborkittel, Reagenzgläser und Magnete gekauft werden.

Das Bild zeigt neben Kita-Kindern von links den Pfarrer der Petrusgemeinde Stefan Hucke, Manfred Kubal, Erzieherin Sandra Schmitt und den Filialleiter des als Sponsor des Straßenfestes tätigen Autohauses Krüll, Klaus Scheefeld. (Bild: Rüdiger Gilbert)

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten
AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt - Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 - Email: info@kiel-briefmarken.de

KREATIV Markt
Sonntag, 25.10.
von 10 bis 18 Uhr
in der
Bessunger
Knabenschule
Darmstadt
Ludwigshöhestraße 42
Parkplätze in der Orangerie

VITALHOF Private Praxis für
Physiotherapie und Massage
Unsere Leistungen:
- Physiotherapie
- medizinische Massagen
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Wirbeltherapie
- Fußreflexzonen-Massage
- Manuelle Lymphdrainage (MLD)
- Naturmoor-Packungen
- Akupunktmassage nach Penzel (APM)
- Craniomandibuläre
Dysfunktionen-Therapie (CMD)
Haardtring 369 06151 425018
64295 Darmstadt www.vitalhof.net

Auch in unserem Land haben längst nicht
alle Menschen ihr täglich Brot.
**Mit Ihrer Spende können Sie all denen
helfen, die es sich nicht leisten können!**
Spendenkonto:
Volksbank Darmstadt
Konto-Nr. 59 339 00 - BLZ 508 900 00
Darmstädter Tafel e.V.
Bismarckstraße 100
64293 Darmstadt
www.darmstaedtertafel.de
DIE TAFELN
Essen, wo es hingehört

9. Darmstädter Münzsammlertreffen

BESSUNGEN (ng). Zum neunten Mal findet am 9. und 10. Oktober im Schlösschen, Prinz-Emil-Garten, Darmstadt-Bessungen, unter dem Thema „Geld und Münzen in Hessen – Der Deutsche Bund 1815 - 1866“ das Darmstädter Münzsammlertreffen statt. Neben den beiden Vorträgen am Freitag ab 19.00 Uhr „Hessen Darmstadt als Mitglied des Deutschen Bundes von 1815“ und „Der Fürstentag zu Frankfurt am Main im August 1863“ gibt es tags darauf von 9.00 bis 15.00 Uhr die beliebte Sammlerbörse für Münzen, Medaillen, Geldscheine, Postkarten etc. Die Veranstalter freuen sich über einen regen Besuch des Münzsammlertreffens. Der Eintritt ist frei.



Die Brennstoffzelle!

Einsparung bis zu
40 Prozent
Ihrer Energiekosten.

Erzeugung
umweltfreundlicher
Wärme und Strom.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Beratungstermin mit Herrn Richter.

Auf zum Heizungsprofi. . .

RICHTER
schöner baden

modernes heizen

Hirschbachstraße 72 · 64354 Reinheim / Georgenhausen
Heidelberger Landstr. 213 · 64297 Darmstadt / Eberstadt
Büro · 64823 Groß-Umstadt (Termine nach Vereinbarung)
Tel.: 06162 4214 · www.richter-heizung.de

Kundendienst
auch an Sonn-
und Feiertagen!



Krisenstabssitzungen · Ehrenamtliches Engagement · Wohnraumbeschaffung · Humanitärer Einsatz

Eine ganze Stadt packt mit an

DARMSTADT (rh). Das derzeit alles beherrschende Thema in Deutschland ist die starke Zuwanderung von Flüchtlingen. Die Menschen, die aus ihren Heimatländern Syrien, Afghanistan, Eritrea oder aus dem Kosovo vor Krieg und Gewalt und unter Einsatz ihres Lebens flüchten müssen, suchen Zuflucht in Europa. In Deutschland sind mittlerweile 800.000 Flüchtlinge angekommen, die untergebracht, versorgt und betreut werden müssen. Das ist eine logistische Herausforderung für die Länder, die Kommunen, die Hilfsorganisationen und den Katastrophenschutz, die täglich mit neuen Anforderungen über zunehmende Flüchtlinge informiert werden und rasch handeln müssen. Leerstehende Häuser werden angemietet oder gekauft, Kasernenblocks werden schleunigst umgebaut, Sporthallen dienen als erste Anlaufstelle, um den Menschen ein Dach über dem Kopf zu bieten.

Beispielhafte Willkommenskultur

Auch in Darmstadt ist dies derzeit das primäre Thema. Tagtägliche Krisenstabssitzungen unter der Leitung von Oberbürgermeister Jochen Partsch, tagtägliche Überlegungen, wo man

noch leeren Wohnraum für die Menschen schaffen kann, die teilweise mit nichts anderem als den Kleidern, die sie tragen, ins Land kommen. Positiv zu bewerten ist die überwältigende Hilfs- und Spendenbereitschaft der Öffentlichkeit, die den ohne Schuld in Not geratenen hilft, wo es nur geht. Das Darmstädter Spendenlager in der Niersteiner Straße auf



ERSCHÖPFT, ABER GLÜCKLICH. Flüchtlinge in der Containerunterkunft im Donnersberggring. (alle Bilder: Ralf Hellriegel)

dem ehemaligen EAD-Gelände zeugt hiervon. Hier kommen die Darmstädter Bürgerinnen und Bürger in Scharen vorbei, um Brauchbares wie Kleidung, Kinderwagen, Hygieneartikel, Kinderspielzeug, Koffer und ähnliches zu spenden. Und sie helfen auch in großer Anzahl an allen Ecken und Enden freiwillig beim Sortieren und bei der Ausgabe der Sachen

organisationen DRK, ASB, THW, und der Feuerwehren, die in dieser humanitären Notlage eine ganz außerordentliche Leistung teilweise bis über die Belastungsgrenzen hinaus erbringen. Und auch den Arbeitgebern sei hier ein großes Lob gezollt, stellen sie doch eine große Anzahl ihrer Mitarbeiter von der Arbeit frei. Trotz all dieser lobenswerten Anstrengungen der vielen Helfer zum Wohle der Flüchtlinge wird auch die Bundeswehr zur humanitären Hilfe herangezogen. Derzeit helfen 69 Soldaten in Darmstadts Flüchtlingsunterkünften. Die „Bessunger Neue Nachrichten“ und der „Lokalanzeiger“ hatten in der vergangenen Woche die Gelegenheit, mit Darmstadts Bürgermeister Rafael Reißer, dem Chef der Darmstädter Berufsfeuerwehr, Johann Braxenthaler und Jörg Rupp, dem Beauftragten des Darmstädter Oberbürgermeisters für Flüchtlingsfragen, die Flüchtlingsunterkünfte in der Hirtengrundhalle in Eberstadt sowie die Container im Donnersberggring zu besichtigen. Auch in den Kelley-Barracks und in der Jefferson-Siedlung, in denen Wohnblocks für Flüchtlinge hergerichtet werden, konnten wir uns ein Bild vom Fortschritt der Arbeiten machen.



WIEDERHERSTELLUNG der Heizungsanlagen in den Kasernenblocks – wie hier in der Jefferson-Siedlung – ist eine der wichtigsten Arbeiten dieser Tage. Die kalte Jahreszeit naht.

auch kein sonstiges Anerkennungsverfahren, sondern mit ihrer Ankunft sofort eine Aufenthaltserlaubnis aus humanitären Gründen erhalten. Als Groß-

des Katastrophenschutzes beim Aufbau und Betrieb der Notunterkünfte und hat das zeitweise auch bei der Erstaufnahmeeinrichtung in der Michaelisstraße

und in der Versorgung mit Kleidung aus den Spenden der Bevölkerung. Außerdem durch Unterstützung in der sozialpädagogischen Arbeit z.B. im Offe-



HUMANITÄRE HILFE auch von der Bundeswehr. Kleiderausgabe in der Flüchtlingsunterkunft an der Hirtengrundhalle in Eberstadt.

stadt muss Darmstadt drei Prozent seiner Bevölkerungszahl an Flüchtlingen aufnehmen, für die die Wissenschaftsstadt Darmstadt die Verantwortung übernommen hat. Anderes gilt für die Menschen in der Erstaufnahmeeinrichtung in der Starkenburg-Kaserne in der Waldkolonie oder die in den Notunterkünften in Wixhausen, am Bürgerpark oder in der Eberstädter Hirtengrundhalle. Diese Flüchtlinge fallen eigentlich in die Zuständigkeit des Landes Hessen. Die Stadt unterstützt das Land Hessen im Rahmen



PROVISORISCHE WASSERINSTALLATION in den Kelley-Barracks, inspiziert von Bürgermeister Rafael Reißer, dem städtischen Flüchtlingsbeauftragten Jörg Rupp und Johann Braxenthaler, Chef der Darmstädter Berufsfeuerwehr. Nach Beendigung der Arbeiten an zwei Wohnblocks wird auch dieses Provisorium der Vergangenheit angehören.

den, ist bislang unklar. Die Stadt unterstützt das Regierungspräsidium Darmstadt und den Betreiber, das Deutsche Rote Kreuz Darmstadt u.a. durch den Einsatz von Ehrenamtlichen in Logistik, Ausbau der Einrichtung

„Auch wenn wir eine große Herausforderung zu meistern haben, so bin ich dennoch sicher, dass wir sie bewältigen werden“, so Oberbürgermeister Jochen Partsch gegenüber dieser Zeitung.

ANZEIGE

Bürgeraktion
Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

BBL-Termine 2015

13. Dezember 6. Waldweihnacht auf der Ludwigshöhe

Infos: www.bessungen-ludwigshoehe.de

DECHERT
BESTATTUNGEN · VORSORGE

zuhören beraten begleiten
Tag und Nacht für Sie da.

(DA) 06151 96810
Ludwigshöhstraße 46 | 64285 Darmstadt
www.dechert-bestattungen.de

Ihr Ansprechpartner in Darmstadt

- Menü-Service / Essen auf Rädern**
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan
- Hausnotrufzentrale**
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr
- Erste-Hilfe Ausbildung**
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus
- Häusliche Krankenpflege**
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- Baby-Notarztwagen**
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südhessen
Pfungstädter Straße 185, 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 50 50 servicezentrale@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

an die Flüchtlinge – nicht zuletzt auch beim Dolmetschen. Eine beispielhafte Willkommenskultur! Nicht zu vergessen die zahlreichen Ehrenamtlichen der Hilfs-

Etwa 1.600 „Kontingentflüchtlinge“ sind derzeit in Darmstadt untergebracht. Als Kontingentflüchtlinge bezeichnet man Menschen, die kein Asyl- und

1.600 Kontingentflüchtlinge



TECHNISCHE EINSATZLEITUNG. Bürgermeister Rafael Reißer verschafft sich bei Marcus Sattler und Mathias Emig von der Freiwilligen Feuerwehr Eberstadt ein Bild über die Gesamtkoordination in der Hirtengrundhalle.



SCHÖNE ABWECHSLUNG im Flüchtlingsalltag. Kleine Geburtstagsfeier mit Kaffee, Kuchen und Cola in einem Zelt an der Hirtengrundhalle in Eberstadt.

Bessunger Kerwewadder Ralf Hellriegel verabschiedet sich nach 13 Jahren Amtszeit „Alles hat ein Ende, nur die Kerb hat keins“

BESSUNGEN (dos, rh). Es war das allseits bekannte Bessunger Kerbwetter – vier Tage durchgängiger Sonnenschein. Ein gelungenen Abschied auch von „ganz oben“ für den scheidenden Kerwewadder Ralf Hellriegel, der nach 13 Jahren zusammen mit seinen beiden Adjutanten Carolin Happel und Dennis Oldag den Zylinder an den Nagel hängt.

Nach dem Umzug vom Forstmeisterplatz, dem Kerwekranzhissen in der Orangerie und vor dem Bieranstich durch Oberbürgermeister Jochen Partsch eröffnete Hellriegel wie in jedem Jahr die Bessunger Kerb zunächst mit dem Auswerfen von Sonnencreme an die mehreren hundert Menschen und dann mit der legendären Frage: „Wem ist die Kerb?“ Und sie war auch 2015 wieder ein Highlight in Darmstadts Festkalender. Vom Auftakt im Gemeindehaus über den Frühschoppen beim Metzger Krug, vom Merck-Lauf und dem Kinderfest in der Orangerie bis hin zum großen Festumzug am Kerbsonntag und der proppevoll besetzten Bessunger Kirche am Sonntag sowie der Orangerie am Kerbmontag beim Frühschoppen. Nicht zu vergessen das Feuerwerk, welches stadtweit sichtbar ist und stets das Ende der Bessunger Kerb einläutet.

sitzen sie im Nachthemd unter dem Sakko in der „Residenz zur faltigen Schärpe“ und bereiten sich auf ihren zukünftigen Mitbewohner vor. In drei Tagen solle der kommen, sinnieren die beiden Altkerbeväter während

„ziemlich alten Hut“ und die nach der Darmbachfreilegung als „Dauerbrenner“. In seiner über 70-minütigen bunten Mischung aus aktuellen städtischen Themen, Zitaten aus früheren Reden und natür-

auch mit ihm gemeinsam aufhören, eine Hängematte für ihren Kerbe-Ruhestand und stimmt anschließend, wie jedes Jahr, ein Lied, dieses Mal sein Abschiedslied, an: „Alles hat ein Ende, nur die Kerb hat keins, die Lappings-

Wem, wenn nicht ihr, ist zuzutrauen, in die großen Fußstapfen ihrer Vorgänger zu treten?

Zukünftige Kerbemudder ein Schneewittchen

Was sie kann, zeigt sie im Anschluss noch einmal, als sie gemeinsam mit den „drei sieben Zwergen“ einen Auszug aus einem der Stücke des Kikeriki-Theaters, der Akte Schneewittchen, zum Besten gibt. Darin entdecken die – aufgrund von Personalknappheit – nur drei „eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, Zwerge, die das Leben lieben“, Schneewittchen beim Heimkommen vor ihrer Tür und während sie in breitem Hessisch, sächselnd und in amerikanischem Slang einen Gag nach dem anderen zum Besten geben, kommen die Zuschauer kaum aus dem Lachen heraus. Wie viel Liebe in dem Spiel steckt und dass hier nicht alles einstudiert, sondern zwischen-



lich auch dem einen oder anderen gekonnt vorgetragenen Witz, hat Hellriegel auch Lob. Der Aufstieg der Lilien in die erste Bundesliga ist für ihn gar das „Wunder vom Bölle“ und auch die Darmstädter Lokalpolitik bekommt von ihm Anerkennung, nämlich für ihre Maßnahmen in der aktuellen Flüchtlingskrise. Von der Zeltstadt, von hunderten helfenden Hän-

kerb bleibt deins und meins, drum musst du nicht traurig sein, unser Kerb wird immer sein!“ Standing Ovations. Tränchen in den Augen des Kerbevadders entdeckt anschließend Hotz. Doch auch die halten den Kikeriki-Theaterchef nicht von einem derben Spruch ab. „Ich bin doch froh“, sagt er, „dass du nächstes Jahr nicht wieder hier singst.“

In der Pause bekommt Hellriegel viele Abschieds- und Dankesworte. Er habe seine Sache gut gemacht, lobt ihn einer mit einer herzlichen Umarmung, eine andere bringt dem zukünftigen Altkerbevadder ein selbstgebackenes Lapping-Plätzchen. Nach der Pause verrät Aurora DeMeehl dem Publikum Insider-



Wissen. Dass die Lilien am Nachmittag gegen Bayern München verloren hätten, sei nur ihrer Erkältung zu verdanken. Denn eigentlich hätte sie sich in der Pause zu Manuel Neuer unter die kalte Dusche schleichen sollen, dann hätte der danach alle Tore durchgelassen. In einem „märchenhaften Kleid“, trällert sie dann, begleitet von Herrn Schmidt, zwei Liedchen, in deren Refrain die Gäste gerne einstimmen. Die Travestiekünstlerin und ihr Mann Jo sind von der Bessunger Bühne nicht wegzudenken und – auch wenn es an diesem Abend nicht offiziell war – so viel darf an dieser Stelle verraten werden: Aurora wird der zukünftige Kerbevadder, oder besser die zukünftige Kerbemudder. Am Montagfrüh bekannte sie sich nach der offiziellen Verkündung durch Charly Landzettel eindeutig zweideutig: „Ich bin die erste Bessunger Kerwemutter mit Stil.“



Alle Besucher nehmen Annehmendes mit von dieser Kerb, in diesem Jahr sogar die Bundesligaspieler von Bayern München, die am Kerbsamstag drei Punkte gegen die „Lilien“ aus der Merck-Arena am Böllenfalltor entführten.

Einer der alljährlichen Höhepunkte der Lappingskerb ist sicherlich der – ebenfalls alljährlich seit Monaten ausverkaufte – Kerbeball am Samstagabend in der Comedy Hall.

Wenn hier gegen 20 Uhr der Vorhang aufgeht, dann weiß das Publikum genau, wen es zu erwarten hat. Traditionell gehört Charly Landzettel und Roland Hotz zu Beginn des Kerbeballs die Bühne. In diesem Jahr

Zeit. „Der Hüne von de Grüne“, Jochen Partsch, habe 2011 nach zwei roten Oberbürgermeistern das Amt übernommen. Doch eines habe sich auch unter der fortan grün-schwarzen Regierung nicht verändert: die Finanzlage der Stadt. „Das einzig Rote, was blieb, nach den Wahlen, waren die miserablen Haushaltszahlen“, zitiert Hellriegel aus seiner damaligen Rede. Und nicht nur die Finanzlage beschäftigt die Darmstädter und damit auch den Kerbevadder über die Jahre hinweg. Die Diskussion um eine ICE-Anbindung des Darmstädter Hauptbahnhofs bezeichnet er als „Never-ending-Story“, die nach einem möglichen Stadion-Neubau als

den, von der Unterstützung durch die Städtischen Kliniken, dem EAD und dem Roten Kreuz, und von dem Willkommensfest in der Innenstadt und von vielem mehr berichtet Hellriegel. „Das nenn ich Nächstenliebe pur, praktisch gelebte Willkommenskultur“, fasst er zusammen. Für sein „Ich bin stolz, ein Heiner zu sein!“ bekommt er lautstarken, stehenden Applaus.

Tränchen in den Augen

Ein bisschen sentimental wird es dann am Ende seiner Rede. Der zukünftige Altkerbevadder überreicht seinen Adjutanten Caro und Dennis, die beide mit ihm angefangen haben und nun





Auch der Herbst ist Sonnenbrillensaison!

Auch Herbst- und Wintertage sind aus augenoptischer Sicht Saison für Sonnenbrillen. Die Kombination aus tief stehender Sonne und nasser Straßenoberfläche ist nicht nur für die Blendung des Auges verantwortlich. Häufig erscheint die Szenerie nur als flimmerndes, helles Licht und was sich auf der Straße wirklich abspielt, nimmt das Auge nicht mehr wahr. Lassen Sie sich beraten!



BEUTEL
Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt
Telefon 061 51/56076
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

KÜNSTLERTAGE

Orangerie DA
17. + 18. Oktober
Samstag: 14-18 Uhr
Sonntag: 11-18 Uhr
www.kuenstlertage.de

40 Künstler bieten Malerei, Schmuck, Textilkunst, Mode, Hüte, Skulpturen in Holz, Bronze, Elfenbein, Glas, Buchkunst und andere künstlerische Objekte an.

DACore-Darmstadt



VERKAUF-START 2. BA ERFOLGT

Attraktive Eigentumswohnungen! Z.B. 4-Zimmer-Wohnung, ca. 133 m², 369.000 €, EBA, 73 kWh, Biomasse, 2017, B. provisionsfrei, inklusive Massivholzparkett, Fußbodenheizung, elektr. Rollläden uvm.

Info-Center Darmstadt, Koblenzer Straße 2. Geöffnet: Sonntag 14.00 - 16.00 Uhr und Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr. Telefon 069/509579-1065



BPD Immobilienentwicklung GmbH | Lyoner Straße 15
60528 Frankfurt | www.bpd-frankfurt.de

Seniorenachmittag beim DRK Eberstadt

EBERSTADT (ng). Die Ortsvereinigung Eberstadt des Deutschen Roten Kreuzes lädt auch in diesem Jahr wieder zu einem Seniorenachmittag mit Kaffee und Kuchen ein.

Der gemütliche Nachmittag findet am 14. November um 14.30 Uhr im DRK-Heim in Eberstadt, Eysenbachstraße 1A statt. Diese Veranstaltung ist für Senioren und Seniorinnen ab 65 Jahren gedacht, und wie immer kostenlos.

Die Kartenausgabe für die Veranstaltung findet am 31. Oktober in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr im DRK-Heim statt.

Wasserrohrbruch in Eberstadt

DARMSTADT (ler). Die e-netz Südhessen hat am Sonntag (4.) einen Wasserrohrbruch im Darmstädter Stadtteil Eberstadt repariert. Die Störung war gegen 16.15 Uhr in der Thomasstraße aufgetreten. Anwohner hatten die e-netz Südhessen informiert, weil Wasser auf der Straße stand. Der Bereitschaftsdienst trennte das defekte Leitungstück vom Netz, die Wasserversorgung war für rund 20 Haushalte unterbrochen. Eine Buslinie der Heag mobibus musste umgeleitet werden. Die Reparaturarbeiten dauerten bis in die Abendstunden.

www.wir-machen-drucksachen.de



BESTATTUNGEN KÖLSCH

Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (061 51) 944 90
Telefax (061 51) 94 49 16



Friseur Schneider-Becker

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 061 51/62457

Dienstag bis Freitag 8.00-18.00 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr



10 Jahre Eberstädter Weingärtner



MIT DEM AUFRUF „in Eberstadt soll wieder Wein wachsen“ hat der Eberstädter Bürgerverein im Jahre 2005 das Interesse der Öffentlichkeit geweckt, diese Idee mit Leben zu füllen. Das Interesse war so ermutigend, dass noch im selben Jahr eine Arbeitsgruppe „Eberstädter Weingärtner“ im Bürgerverein gegründet wurde. Bereits im Jahr darauf konnten 78 aktive Mitglieder ihre eigene Rebzeile pflanzen. Das obige Bild hierzu wurde am 29. April 2006 von Ralf Hellriegel fotografisch festgehalten. Seither hegen und pflegen die Hobbywinzer ihren Weingarten am Steigertsweg hinter dem Mühlthalbad mit großer Hingabe, damit auch die Bürger und Bürgerinnen sich an dem Weingarten erfreuen können. Und so entsteht jährlich der Rote und der Weiße Watz, Weine, auf die sie stolz sein können bei den Eberstädter Winzern. Die Voraussetzung für die gute Qualität beider Weine schafft die fachlich hervorragende Betreuung durch die Winzerin Lisa Edling im Weingarten vor Ort und vor allem die Weinbereitung im Keller ihres elterlichen Weinguts in Roßdorf. Am 20. September haben die Eberstädter Weingärtner mit einem zünftigen Buffet im Weingarten ein gut besuchtes Zehnjähriges



gefeiert. Unter den Gästen konnte der Freundeskreis Weinanbau Johannisberg Bad Nauheim begrüßt werden sowie Stadtrat Gerhard Busch als Vertreter der Stadt und Bezirksverwalter Achim Pfeffer. In lustiger Runde genossen die Geburtstagsgäste bei Speis und Trank die heitere Atmosphäre bis zum abendlichen „Freudenfeuer“, bei dem der große Haufen Schnittgut vom Frühjahr verbrannt wurde. Eine reich bebilderte Broschüre, die extra zu diesem Anlass herausgegeben wurde, zeichnet die Entwicklung und die Ereignisse der letzten 10 Jahre nach, und kann bei Veranstaltungen in der Geibel'schen Schmiede mit einer Spende von 5,00 Euro erworben werden.

(Bilder: Ralf Hellriegel, Veranstalter)

Aufgefundene Geldschnipsel sind echt

DARMSTADT (ots). Wie die Untersuchungsstelle der Deutschen Bundesbank mitgeteilt



hat, handelt es sich bei den seit Ende August an verschiedenen Stellen in Darmstadt aufgefundenen Geldschnipseln um echte Euroscheine. Die Herkunft des Geldes, wer sie zerschnitten, zerrissen und weggeworfen hat, bleibt weiterhin unklar. Bislang sind der Polizei im Rahmen der Ermittlungen dreißig Stellen bekannt geworden, an denen Teile von 500-, 100- und 50-Euroscheinen aufgefunden wurden. In mindestens einem Fall lagen die Schnipsel mitten

auf der Straße. In einigen Fällen vermutet die Polizei, dass die Geldteile durch den Wind ver-

teilt wurden. Manche Finder hatten auch versucht, das Geld bei einem Geldinstitut einzulösen. Insgesamt schätzt die Polizei, dass es sich etwa um 15.000 bis 20.000 Euro handelt. Auch wenn sich bisher keine Anhaltspunkte für eine Straftat des „Entsorgers“ ergeben haben, gehen die Ermittlungen zur Herkunft des Geldes weiter. Wer Hinweise geben kann, wendet sich bitte unter Telefon 06151 969 0 an die Kriminalpolizei in Darmstadt.

(Bild: ots)

Vortrag über Singvogelbestand

EBERSTADT (ng). Der Vogel-schutz und -Zuchtverein 1931 Darmstadt-Eberstadt bietet einen öffentlichen Vortrag zum Thema „Vogelberingung in der Region Starkenburg“ an. Als Referent konnte der ehrenamtliche Mitarbeiter der Vogelwarte Helgoland und frühere Vorsitzende der Eberstädter Vogelfreunde, Herr Hubert Diry, gewonnen werden. Hubert Diry bringt im Auftrag der Vogelwarte im Darmstädter Umland Singvögel im Rahmen

eines integrierten Singvogel-Monitoring der Vogelwarte. Er gibt Informationen über die verschiedenen Arten und ihre Biotope. Auch wird über die im Rahmen der Beringung erzielten Erkenntnisse wie z.B. Gewicht, Federkleid usw. berichtet. Der Vortrag findet statt am 16. Oktober um 19.00 Uhr im Haus der Vereine, Oberstraße 16, Eberstadt. Die Eberstädter Vogelfreunde freuen sich über zahlreichen Besuch.

Wanderung durch die Gemarkung

EBERSTADT (ng). Der Eberstädter Bürgerverein von 1980 e.V. und die Bezirksverwaltung Eberstadt laden zum Grenzgang unter dem Motto „Wanderung durch die Gemarkung“ am 11. Oktober um 10 Uhr herzlich ein. Los gehts ab dem Eberstädter Marktplatz. In diesem Jahr führt, unter der Leitung von Evelyn Schenkelberg, die Wanderung vorbei an der Hirtengrundhalle zum Naturfreundehaus, Judenbrunnen, Weingarten und Mühlthalbrunnen und zurück in die Geibel'sche Schmiede. Unterwegs warten einige Leckerbissen sowie flüssige Stärkung auf die Wanderer, zubereitet und serviert von Eberstädter Vereinen. Die Schlussrast findet im Herzen Eberstadts beim Eberstädter Bürgerverein von 1980 e.V. in der Geibel'schen Schmiede, Oberstraße 20 statt. Dort wird eine Suppe mit Wursteinlage gereicht. Dazu gibt es Gebräutes und Gekelertes und natürlich auch alkoholfreie Getränke.

Verzeihbons für die Suppe sowie ein alkoholfreies Getränk sind zum Preis von 5 Euro im Vorverkauf bei der Bezirksverwaltung Eberstadt zu erhalten. Natürlich können auch am Start- bzw. Zielort noch Bons erworben werden. Musikalisch unterstützt wird die Wanderung durch die Jagdhornbläser des Darmstädter Jagdklubs.

www.wir-machen-drucksachen.de

Ausstellung In der Geibel'schen Schmiede

EBERSTADT (ng). Die Künstlerkolonie Mathildenhöhe steht seit letztem Jahr auf der deutschen Vorschlagsliste der Welterbestätten. Nun kann sich Darmstadt mit der Künstlerkolonie als Welterbestätte der UNESCO bewerben. Ein wesentlicher Aspekt des Verfahrens ist die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Welterbeidee. Kinder und Jugendliche sind in diesem Zusammenhang die wichtigsten Adressaten – als Multiplikatoren in die gesamte Familie hinein und als folgende Generation, von deren Verhalten die Zukunft der Welterbestätte abhängen wird. Deshalb wird das Antragsverfahren von Anfang an von Schulprojekten begleitet. Den Anfang machten die Schülerinnen und Schüler

der 8. Klasse der Justus-Liebig-Schule im Rahmen des Wahlpflichtfaches Erdkunde. Sie gestalteten ein Falblatt zum Thema „Welterbe – was ist das?“ und präsentieren mit ihrer Ausstellung „Lio auf der Höhe“ ihren persönlichen Blick auf die Mathildenhöhe. Die Ausstellung wird veranstaltet von den Freunden der Mathildenhöhe e.V. und ist zu sehen in der Geibel'schen Schmiede in Eberstadt, Oberstraße 20. Eröffnung der Ausstellung am 9.10. um 18.00 Uhr mit einem Vortrag von Nikolaus Heiss: „Die Mathildenhöhe auf dem Weg zum Weltkulturerbe“. Die Ausstellung ist geöffnet am 10. und 11.10.2015 und am 17. und 18.10.2015 jeweils von 11.00 bis 18.00 Uhr.

24. Rhein-Main Künstlertage in der Orangerie Darmstadt

BESSUNGEN (ng). Am 17. und 18. Oktober 2015 finden zum 24. Mal die Rhein-Main Künstlertage mit über 35 Künstlern und Kunsthandwerkern aus der Region und dem ganzen Bundesgebiet in der Orangerie statt. Am Samstag von 14 bis 18 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr kann das Publikum diese niveauvolle Ausstellung besuchen. Die

Künstler erworben werden. Die 24. Rhein-Main Künstlertage bieten eine kreative Vielfalt aus Ateliers von Köln bis München, ebenso vieler regionaler Künstler aus Darmstadt, Frankfurt, Weiterstadt, Mainz, Babenhausen, Rodgau und anderen südhessischen Orten. Besonderheiten zeigen Ines Müller aus Frankfurt, die Objekte aus Mammutelfenbein ge-

objekte baut Sven Reuss aus Friedberg. Feine Blütenkunst aus Seidenkokons formt La-Ong König aus München, welche aus Thailand stammt. Buchkunst der besonderen Art (Fächer-Edition, Mini-Pralinen-Edition, Künstlerbücher) gestaltet und zeigt vor Ort an einer alten Buchdruckpresse Ingo Cesaro aus Coburg. Pelz-Recycling ist die Spezialität von Gabi Moraw



persönlich anwesenden Künstler zeigen dem interessierten Publikum unter dem Motto „Qualität statt Quantität“ ihre neusten Arbeiten aus Malerei, Grafik, Glasgestaltung, textilen Gestalten, Buchkunst, Mode aus Papier, Seide, Filz und Wolle, Lederdesign, Schmuck in Gold, Silber, Edelstein, Horn, Holz und Glas, Skulpturen aus Holz, Bronze und Mammutelfenbein, Blüten aus Seidenkokons, LED-Licht und anderer künstlerischer Techniken. Alles kann besichtigt und direkt bei der Künstlerin oder dem

staltet (Bild), welches in Sibirien gefunden wurde. Hand Weisser aus Pforzheim zeigt lustige Gestalten in Holz und Bronze, Skulpturen, welche Fröhlichkeit verbreiten. Eigenwillige Malerei zeigt die Perserin Sedigheh Dezaghi, die in Heidelberg lebt. Ebenso die Maler Manfred Zwar, Jürgen Philipp, Gudrun Schmidt und Ingrid Schöppner aus Frankfurt. Timo Maeks aus Nordhessen gestaltet Objekte aus Schieferplatten und Holz. Gefilzte Figuren von Margit Röhm aus Ulm faszinieren die Besucher. Besondere LED-Licht-

aus Friedrichsdorf. Handgewebtes stellt Annette Hermjakob aus Dietzenbach aus. Fantastische Kleidung aus Papier, die man mit Leichtigkeit tragen kann, creiert Naomi Reichert aus Brühl. Das sind nur einige der vielen Künstler und Künstlerinnen, die diese Veranstaltung beleben. Die Orangerie in Bessungen verwandelt sich für diese beiden Tage in eine große Galerie der Künste. Ein Erlebnis für die ganze Familie! Weitere Informationen im Internet unter www.kuenstlertage.de. (Bild: Veranstalter)

Mühltaler Fahrradspenden gingen nach Pfungstadt

MÜHLTAL (ng). „Alles begann mit einem Anruf von Stadtrat Bernd Crössmann aus Pfungstadt“, schilderte AWO-Vorsitzender Friedrich Wolbold den

runge angelegt wurde, hat sich inzwischen im Landkreis herumgesprochen. „Wir geben natürlich auch Räder nach Pfungstadt ab“, war die Antwort. Wenige

geben werden. So wird die Weitergabe von handwerklichem Wissen mit einer sinnvollen Beschäftigung verbunden. Nachdem Anhänger und der Koffer-



Start einer Hilfslieferung in das benachbarte Pfungstadt. Bernd Crössmann ist dort Kontaktperson für Flüchtlingshilfe. Seine Frage lautete: „Können Sie uns Damen- und Herrenfahrräder für Flüchtlinge abgeben?“ Dass in Mühlthal von der AWO seit längerer Zeit ein Fahrradlager aus Spenden der Bevölke-

raum des PKW vollgeladen waren, erklärte Herr Schmeichel: „Wahrscheinlich werden die Räder schon heute Abend alle einen neuen Besitzer gefunden haben, so groß ist der Bedarf.“ Eine weitere Abholung aus Pfungstadt wird daher in Kürze erfolgen.

(Bild: AWO)

Johann-Heinrich-Merck-Ehrung für den Stifter und Förderer Alois M. Schader

DARMSTADT (hf). Oberbürgermeister Jochen Partsch zeichnete am 21. September Alois M. Schader in Anerkennung und Würdigung seiner Verdienste um die Wissenschaftsstadt Darmstadt und die Förderung der Gesellschaftswissenschaften mit der Johann-Heinrich-Merck-Ehrung aus.

Darmstadts Oberbürgermeister Partsch betonte vor allem die interdisziplinäre und praxisorientierte Wirkung der Arbeit der von Alois M. Schader gegründeten Stiftung: „Wir alle würdigen heute mit der Johann-Heinrich Merck-Ehrung der Stadt Darmstadt für Alois M. Schader einen der wichtigsten Stifter unserer Gegenwart. Die nach ihm benannte Schader-Stiftung ist eine der wenigen aus der Mitte der Zivilgesellschaft heraus entstandenen privaten Stiftungen in Deutschland, mit ihrem besonderen Profil zählt sie zu den renommiertesten und bekanntesten deutschen Stiftungen im Bereich der Gesellschaftswissenschaften. Dort hat sich ein in die Darmstädter Bürgerschaft und übergreifend in die nationale und internationale wissenschaftliche Gemeinschaft wirkender offener Ort des Diskurses entwickelt, der sich der vorgehenden Analyse und Diskussion dessen widmet, was zukünftig unseren Alltag und den unserer Kinder bestimmen wird. Die Schlagworte, die dieses Feld charakterisieren, sind Begriffe wie Stadtentwicklung,



„ALOIS M. SCHADER hat mit seiner Stiftung Entscheidendes zur bürgerschaftlichen Diskussionskultur in unserer Stadt sowie zum Ansehen und zum Profil der Wissenschaftsstadt Darmstadt geleistet“, so OB Jochen Partsch bei der Ehrung. (Zum Bericht) (Bild: Stadt Darmstadt)

Bürgerbeteiligung, Kommunikation, Vielfalt – damit ist nicht mehr und nicht weniger gemeint als die öffentliche Diskussion demokratischer Gesellschaftsentwürfe der Zukunft.

Alois M. Schader hat mit seiner Stiftung Zentrales möglich gemacht: Er hat Entscheidendes zur bürgerschaftlichen Diskussionskultur in unserer Stadt sowie zum Ansehen und zum Profil

der Wissenschaftsstadt Darmstadt geleistet“. Alois M. Schader, 1928 geboren und von 1953 bis 1993 freiberuflich als beratender Bauingenieur tätig, ist Stifter und Namensgeber der

1988 ins Leben gerufenen Schader-Stiftung mit Sitz in Darmstadt.

Im Zuge der Wohnungsnot nach dem Zweiten Weltkrieg trat Schader insbesondere als Berater gemeinnütziger Bauunternehmen und des sozialen Wohnungsbaus in Erscheinung. Bereits Anfang der 1980er Jahre konnte Alois M. Schader systematische Mängel in den von ihm betreuten Wohnungsbauprogrammen feststellen: Die Nachfrage nach neuen Wohnformen und die Tendenz zu kleineren Haushalten wurden zwar von den Gesellschaftswissenschaften wahrgenommen, nicht aber von den für die Wohnungsbauprogramme zuständigen Behörden. Den entscheidenden Grund für dieses Defizit sah Schader darin, dass Praktiker und Gesellschaftswissenschaftler nicht zusammenarbeiteten. Unter dem Eindruck dieser wechselseitigen Verständnisprobleme entschloss er sich 1988 zur Gründung einer gemeinnützigen Stiftung, deren Ziel es seitdem ist, die Praxisorientierung der Gesellschaftswissenschaften und damit zugleich deren Akzeptanz in der Praxis zu fördern. Die Schader-Stiftung benennt sechs zentrale Themenfelder: Gemeinwohl und Verantwortung, Demokratie und Engagement, Vielfalt und Integration, Stadtentwicklung und Wohnen, Kommunikation und Kultur sowie Demographie und Strukturwandel.

Kinderoase

Kinder- und Damenmoden

Trendige Herbstmode

für Damen, Teens & Kids

DA-Eberstadt · Heidelberger Landstr. 228 · Tel. 0 6151/59 42 63

SPORTKULTUR-SOZIALFÖRDERER*

ENTEGA unterstützt Kultur, Sport und Soziales in unserer Region.

Günstig für Sie. Gut fürs Klima. Zu einer lebenswerten Region gehören Kultur, Sport und Soziales genauso wie günstige und saubere Energie. Deshalb unterstützen und fördern wir die Region und kümmern uns um eine lebenswerte Zukunft.

[→ entega.de](http://entega.de)

Versteigerung von Fundsachen und Fahrrädern

DARMSTADT (ng). Bürgermeister Rafael Reißer versteigert als Auktionator am kommenden Samstag (10. Oktober) wieder Fundsachen und Fahrräder des Fundbüros Darmstadt. Beginn der Versteigerung ist um 11 Uhr im Foyer des Stadthauses, Grafenstraße 30. Unter den Hammer kommen Fundsachen wie Handtücher, Regenschirme, Taschen, Rucksäcke, Brillen, Schmuck und Kleidung. Aus Datenschutzgründen werden keine Handys versteigert. Im Anschluss werden im Hof des Stadthauses in der Grafenstraße 30 insgesamt 45 Fundräder versteigert: Räder für Damen, Herren und Kinder sind im Angebot, ihr Zustand reicht von „gut“ bis „für Bastler geeignet“. Alle Fahrräder sind polizeilich überprüft. Die vollständige Liste der Fahrräder ist auf der Homepage der Wissenschaftsstadt Darmstadt einsehbar unter <http://bit.ly/1MX2lkt>. Die zu versteigernden Räder können am Veranstaltungstag ab 10.30 Uhr besichtigt werden.

Tag der offenen Tür in der Freien Waldorfschule Darmstadt

EBERSTADT (hf). Die Freie Waldorfschule Darmstadt im Stadtteil Eberstadt gibt es seit mehr als 35 Jahren. Außenstehende kennen sie vielleicht vom alljährlich stattfindenden Martinsmarkt. Die Pädagogik indes ist den meisten nur rudimentär geläufig oder gänzlich unbekannt.

künstlerische Unterricht stärkt zudem den Willen und die lebenspraktische Orientierung der SchülerInnen. – Wie das in der Praxis aussieht, davon kann man sich am kommenden Samstag (10.) selbst ein Bild machen. An diesem Tag lädt die Waldorfschule alle Interessierten zu einem Tag der offenen Tür ein. Ab



Basierend auf den geisteswissenschaftlichen Gedanken Rudolf Steiners zur allgemeinen Menschenkunde und zur Entwicklung von Kindern liegt ein entscheidendes Prinzip des Waldorf-Lehrplans in der Abstimmung der Unterrichtsinhalte und -formen mit den Prozessen kindlichen Lernens und den Stufen menschlicher Entfaltung in Kindheit und Jugend. Daraus abgeleitet wird die Art der Wissensvermittlung, bei der immer auch die Sinne und Emotionen angesprochen werden: Vom Tun übers Erleben zum Begreifen! Der vielfältige handwerklich-

10 Uhr sind viele Unterrichtsräume sowie Werkstätten geöffnet. FachlehrerInnen stehen für Fragen zur Verfügung. Klassen unterschiedlichen Alters bieten in offenem Unterricht Einblicke in ihre Arbeit. SchülerInnen und LehrerInnen führen durch das Schulgebäude und über das weitläufige naturnahe Gelände (Treffpunkt Foyer). Der Tag der offenen Tür ist am 10. Oktober von 10.00 - 13.00 Uhr in der Freien Waldorfschule Darmstadt, Arndtstraße 6, 64297 Darmstadt. Weitere Infos www.waldorfschule-darmstadt.de. (Bild: Waldorfschule)

Große Freude dank „Kleines Glück e.V.“

DARMSTADT (hf). Pünktlich zum Weltkindertag konnte das neue Schulsanitätsdienst-Mobil des Jugendrotkreuz Darmstadt am 20. September 2015 erst-

mals der Öffentlichkeit präsentiert werden. Möglich war das durch eine große Spende des Vereins Kleines Glück.

Seit vielen Jahren bietet DRK-



BEI DER FAHRZEUGÜBERGABE (v.l.): Tim Wittwer, Andreas Kunath, Annika Belloff, Sebastian Horlacher, Heinz Löffler. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

Bezirksverwaltung Eberstadt

Oberstraße 11
64297 Darmstadt
Bezirksverwalter
Achim Pfeffer
Tel.: 06151-13 2424
Fax: 06151-13 3452
E-Mail:
bv_eberstadt@darmstadt.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mi. 14 - 18 Uhr

Meldestelle Eberstadt
Seit 1. Januar 2013 geschlossen!
Jetzt nur noch Grafenstraße 30.

Ortsgericht Eberstadt
Ortsgerichtsvorsteher:
Dr. Thomas Heinrich
Tel.: 06151-13 3717
Fax: 06151-13 3452
Öffnungszeiten:
Mi. 8:30 - 12 Uhr

Schiedsamt Eberstadt
Schiedsmann:
Michael Bergmann
Tel.: 06151-13 2889
Fax: 06151-13 3452
Sprechzeit:
Mi. 10 - 12 Uhr

Darmstadt über seine Jugendorganisation Jugendrotkreuz (JRK) den Schulsanitätsdienst an. Hier werden Schülerinnen und Schüler fit in Erster Hilfe gemacht, um kleine und manchmal auch große Notfälle im Schulalltag versorgen zu können. Um die Ausbildung der Schüler noch besser durchführen zu können, wird das JRK nun künftig die Schulen mit dem Schulsanitätsdienst-Mobil betreuen, aber auch Erste-Hilfe-Schnupperkurse in Kindergärten sowie bei Kinder- und Jugendveranstaltungen anbieten. „Wir wollen Berührungängste abbauen und junge Menschen für die Rotkreuzarbeit begeistern“, so Annika Belloff, stellvertretende Vorsitzende des JRK-Darmstadt. Die Ausstattung des Schulsanitätsdienst-Mobils ermöglichte Kleines Glück e.V. Der Verein

rund 5.000,- Euro konnten eine Trage, Puppen samt Gesichtsmasken zum Üben der Herzlungen-Wiederbelebung sowie eine Ausstattung für die Schulsanitäter angeschafft werden. „Wir unterstützen den Schulsanitätsdienst sehr gerne, denn jeder, der Kinder hat, weiß es zu

NEUE NACHRICHTEN

BESSUNGER LOKALANZEIGER

Wir wissen, was abgeht.
Sie wissen, wo's drinsteht.

schätzen, wenn er sich auch künftig auf schnelle Hilfe im Notfall verlassen kann“, erklärt Andreas Kunath, stellvertretender Vorsitzender Kleines Glück e.V.

Check24 zeichnet ENTEGA mit „sehr gut“ aus

DARMSTADT (hf). Den besten Service gibt es bei ENTEGA. Zu diesem Ergebnis kommt die aktuelle Energieanbieterstudie des Vergleichsportals Check24, die den Service von 45 Strom- und Gasanbietern bundesweit untersucht hat. Die Tester hoben vor allem die kompetente und schnelle Beratung am Telefon und per E-Mail sowie die vielen positiven Kundenbewertungen auf Check24.de hervor und vergaben ENTEGA für Strom und Gas die Note „sehr gut“. ENTEGA-Geschäftsführer Thomas Schmidt fühlt sich durch das Testergebnis bestätigt: „Für uns ist das Urteil Bestätigung

und Ansporn zugleich. Wir sind kein anonymen Versorger, sondern sind ein fest verwurzelter Teil der Region Darmstadt, Südhessen und Mainz. Das Thema Service ist neben einem attraktiven Preisangebot für unsere Kunden ein sehr wichtiges Kriterium. Die erneute Auszeichnung freut mich und unser gesamtes Team daher sehr.“ Check24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportal im Internet und bietet Privatkunden Versicherungs-, Energie-, Finanz-, Telekommunikations-, Reise- und Konsumgüter-Vergleiche mit kostenloser telefonischer Beratung.

„Wahlsieger sind die Älteren unserer Stadt“

DARMSTADT (hf). „Mit 14,1 Prozent und drei Sitzen im neugewählten Seniorenparlament ‚Interessengemeinschaft für ältere Menschen‘ ist die SPD zufrieden“, sagt der Vorsitzende der SPD-Senioren, Dr. Wolf-Dietrich Schulze, „Wahlsieger sind eindeutig die Bürgerinnen und Bürger Darmstadts ab dem 60. Lebensjahr, die jetzt endlich ein Gremium für ihre Belange bekommen.“

Rund um Darmstadt und in Hessen bildeten sich schon seit vielen Jahren Seniorenvertretungen. Darmstadt hinkte hinterher. Gemeinsam mit der Akademie 55plus und sieben weiteren Organisationen machten sich die SPD Seniorinnen und Senioren in Darmstadt stark für eine demokratisch legitimierte Interessenvertretung.

Noch im Vorfeld der Kommunalwahl 2011 waren fast alle OB-Kandidaten gegen diese Vertretung. Als dann auch noch der ehemalige Stadtverordnete Klaus Wieland (SPD AG 60plus) im Dezember 2011 in einer Magistratsvorlage der grün-schwarzen Koalition lesen musste, dass der Magistrat die Rechte einer Seniorenvertretung auf den Verein „Seniorenbeirat e. V.“ ohne Wahl der Darmstädter Bürger

übertragen wollte, bildete sich die Interessengemeinschaft für eine demokratische Wahl. Jetzt steht das gewählte Team fest. Am 22.09.2015 wurde das Ergebnis der demokratischen Wahl im Justus-Liebig-Haus vorgestellt. Die angebotene Vielfalt spiegelt sich im Wahlergebnis wieder. Von den neun angetretenen Listen sind außer der Liste „Wir aus der Waldkolonie“ alle im neuen Gremium vertreten. Die Wahlbeteiligung von 36,4 % zeigt klar den Nachholbedarf für eine Diskussion über die Ziele und Aufgaben der Interessenvertretung für ältere Menschen in Darmstadt. Insgesamt waren 34.534 Darmstädter Bürger und Bürgerinnen wahlberechtigt. An der Wahl teilgenommen haben 12.570.

„Jetzt haben alle älteren Darmstädter die Möglichkeit, Bedürfnisse und Interessen der älteren Menschen nachhaltig in die städtischen Gremien einzubringen“, äußert sich Dr. Wolf-Dietrich Schulze damit sehr zufrieden.

Für die SPD sind die gewählten Ansprechpartner/innen: Maria Arnoldt, Herbert Nowak und Ortrud Mucha. Die SPD-Senioren im Internet: www.spd-senioren-darmstadt.de.

H

Horst Dachdeckerei

Meisterbetrieb

Leistungsverzeichnis

Steildach

Flachdach

Gründach

Spenglerarbeiten

Dachfenstereinbau

Gerüstbau

Pfungstädter Straße 33-35

64297 Darmstadt

Tel. 06151-39 69 770

kontakt@dachdeckerei-horst.de

www.dachdeckerei-horst.de

HOLZBAU GMBH

DÄCHERT

ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

- NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
- HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
- DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
- DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
- REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt

Telefon: 0 61 51-954 9 53 · Fax: 954 9 52

www.holzbau-daechert.de

STRAUP

GmbH

25 Jahre

Spenglerei und Installation

Heizungsbau · Sanitäre Anlagen

64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4

Telefon 0 61 51 / 54 87 · Telefax 0 61 51 / 59 24 86

Seit wehr als 80 Jahren Ihr erfahrener Fachmann

K. Waßmann GmbH

Schreinerei – Glaserei

Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst

Reparaturen, Wartung, Absicherung

- Alle Schreiner- und Glasarbeiten
- Alle Reparaturen und Verglasungen
- Holzfenster, Kunststofffenster
- Rolläden, Klappläden
- Haustüren, Innentüren
- Dachausbau, Innenausbau

Büschelstraße 5 · 64297 Darmstadt-Eberstadt

Telefon 06151 55293 · nach 18 Uhr 06151 591114

Garten- und Landschaftsbau

Manfred Else

Gärtnermeister

Die neue Hofeinfahrt?

Dauerpflege für Ihren Garten?

Endlich einen Quellstein?

Neuer Rasen? Einen Sitzplatz mit Grill?

Den Garten neu gestalten?

Wir verwirklichen Ihre Wünsche - auch bei kleinen Geldbeutel!

TELEFON

06151 538340 · Mobil 01511 5582224

Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · www.galaba.de

Kniess

Betten- & Raumausstattung

IHR (T)RAUMAUSSTATTER

- Matratzen
- Lattenroste
- Bettwäsche, Kissen
- Schlaf- und Heimdecken
- Tischwäsche
- Frottiertücher
- Badematten
- Accessoires

IHR Meisterbetrieb

- Fertigung/Montage: Gardinen, Raffrollos, Vertikal
- Verlegen: Teppich, Parkett, Laminat
- Montage: Markisen, Plissee, Jalousien
- Polstern, Tapezierarbeiten

Ihr Spezialist für schönes Wohnen!

www.raumausstattung-kniess.de Telefon 0 61 51 / 544 07

Blumenzwiebeln

in großer Auswahl

neu eingetroffen

Gartenzentrale Peter Traser

Heidelberger Landstr. 289 · 64297 Darmstadt-Eberstadt

Telefon 0 61 51/5 53 38 info@samem-traser.de · www.samem-traser.de

IHR ZUHAUSE

Alles unter einer Decke

Perlen am neuen Wanderweg W1 von Waschenbach nach Neutsch

MÜHLTAL (hf). Am zweiten Septembersonntag wurde der im Rahmen des gemeinsamen Dorferneuerungsprozesses Frankenhausen, Waschenbach und Neutsch konzipierte und mit W 1 markierte Wanderweg „Perlenkette“ eingeweiht. Der Ausdruck „Perlenkette“ geht auf eine Namensfindung von Landrat Klaus Peter Schellhaas aus dem Jahr 2011 zurück, als der Startschuss für den interkommunalen Dorferneuerungsschwerpunkt fiel. Landrat Schellhaas bezog sich dabei auf die Lage der Dörfer „wie Perlen entlang einer Kette“. Für den neuen, etwa 10 km langen Wanderweg wurde dieser Name gern wieder aufgegriffen. Durch das ortsübergreifende Konzept des Förderschwerpunktes kam es auch, dass gleich zwei Bürgermeister die etwa einhundert Teilnehmer begrüßten. Bürgermeisterin Astrid Mannes gab zahlreiche Informationen rund um den Dorferneuerungsprozess und verwies dabei auch auf die beiden großen Projekte, den Neubau des Dorfgemeinschaftshauses in Neutsch sowie Umbau und Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses in Waschenbach. Bürgermeister Lautenschläger empfahl den



GEOPARK-RANGER Mike Walker machte die Wanderer im Laufe der Wegstrecke immer wieder mit Besonderheiten der Landschaftsgeschichte vertraut. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

Wanderern zudem beim Gang durch Neutsch, auf die vielen Wohnhäuser zu achten, die bereits mit Zuschüssen aus dem Dorferneuerungsprogramm saniert werden konnten. Hierdurch wurden allein in Neutsch bereits Investitionen von ca. 800 000 Euro angestoßen. Fröhlich setzten sich die Teilnehmer gegen 11 Uhr in Bewegung,

um zunächst den einzigen steilen Anstieg der Strecke in Richtung Frankenhausen zu erklimmen. Erleichtert wurde der Anstieg durch kleinere Pausen, in denen Geopark-Ranger Mike Walker unterhaltsam auf geologische und landschaftliche Besonderheiten hinwies. Walker erläuterte, dass aus seiner Sicht nicht nur die Dörfer wie Perlen entlang einer Kette aufgereiht seien, sondern auch vielfältige geologische Perlen den Weg begleiten – so zum Beispiel die Gesteinsaufschlüsse der Steinbrüche oder auch Aussichten über das Höhenprofil von Odenwald und Bergstraße mit abruptem Abfall hin zum Rheingraben. Anhand dieser „geologischen Perlen“ ermöglichte

entlang einer Kette aufgereiht seien, sondern auch vielfältige geologische Perlen den Weg begleiten – so zum Beispiel die Gesteinsaufschlüsse der Steinbrüche oder auch Aussichten über das Höhenprofil von Odenwald und Bergstraße mit abruptem Abfall hin zum Rheingraben. Anhand dieser „geologischen Perlen“ ermöglichte

Walker den Teilnehmern entlang der gesamten Wanderstrecke einen Einblick in 350 Millionen Jahre Erdgeschichte. Schon bald war die erste Rast an der Streittanne in Frankenhausen erreicht, wo Mitglieder der Feuerwehr die Wanderer mit Getränken und Snacks versorgten. Frisch gestärkt ging es weiter nach Neutsch, wo – ebenfalls von der örtlichen Feuerwehr organisiert – die Mittagsrast stattfand. Trotz beginnenden Nieselregens wanderte die Mehrzahl der Teilnehmer gemeinsam weiter zurück zum Ausgangspunkt nach Waschenbach. Alternativ bestand die Möglichkeit, für den Rückweg die Busverbindung von Neutsch nach Waschenbach zu nutzen. Gegen 15.00 Uhr endete die Wanderung mit einem gemütlichen Beisammensein in der Feuerwehr in Waschenbach. An allen Rasten hatten die Ortsbeiräte zudem Informationen zur Dorferneuerung vorbereitet. Wer Lust hat, die Wanderung auf eigene Faust nachzuholen, findet auf der Homepage der Gemeinde Mühlthal unter den Stichwort „Dorferneuerung“ oder aber direkt unter www.dorferneuerung-nfw.de/perlenkette weitere Informationen.

CDU Eberstadt weist Kritik an Planungswerkstatt zurück

EBERSTADT (hf). Der grünschwarze Antrag zur Planungswerkstatt für den Eberstädter Ortskern wurde im Stadtparlament auch mit den Stimmen der SPD beschlossen, so die CDU-Stadtverordneten Ludwig Achenbach und Peter Franz zur Kritik aus dieser Richtung an der Planungswerkstatt. Sie werde noch in diesem Herbst stattfinden. Wenn die SPD nun vorab die künftigen Ergebnisse in Zweifel ziehe, obwohl sie dem Verfahren selbst zugestimmt habe, sei dies wenig glaubwürdig. Die SPD habe in den vergangenen Jahren an der Stadtregierung genügend Zeit gehabt, ihre Versprechungen umzusetzen. „Viele Kritikpunkte der Bürgerschaft gibt es nämlich schon sehr lange“, so Ludwig Achenbach. Die CDU arbeite mit dem grünen Koalitionspartner in der Stadtregierung daran, für Eberstadt tatsächlich etwas zu bewegen. Das 20-Mio.-Programm zur Straßensanierung werde nun immer mehr im gesamten Stadtbild sichtbar, so auch beim Kreiseln an der Reuterallée. Die Kindertagesstätte in der Thomasstraße oder der Neubau an der Ludwig-Schwamb-Schule – oder die Gestaltung des Schwimmbadvorplatzes noch in diesem Jahr – seien ebenfalls Maßnahmen der Koalition für

Eberstadt. Die neue Koalition mit ihrem Stadtkämmerer André Schellenberg habe überhaupt erst wieder für finanziellen Spielraum hierfür gesorgt, so Peter Franz. Beim Thema „Bürgerbeteiligung“ brauche man von der SPD keine Nachhilfe, meint Achenbach. Unter der SPD habe

es in der vergangenen Legislaturperiode nur eine einzige Bürgerversammlung gegeben (zur Nordostumgehung). Der grünschwarze Magistrat habe seit 2011 insgesamt neun Bürgerversammlungen durchgeführt, davon eine in Eberstadt. Auch die Umfrage zum geplanten Einkaufsmarkt und die öffentliche

Sitzung des Gestaltungsbeirats in Eberstadt gehörten zu diesem Thema, ebenso wie das kommende Stadtteilforum und der neugewählte Seniorenbeirat. „Wenn die verschiedenen Parteien im Dialog mit der Bürgerschaft Ideen aufgreifen und entwickeln, ist das gut und richtig“, so Achenbach und Franz. Auch

die CDU Eberstadt beteilige sich an diesem Prozess aktiv und werde viele Gespräche und Anregungen aus der Bürgerschaft einbringen. Die Planungswerkstatt des Magistrats sei ein Auftakt zur Aufwertung des Eberstädter Ortskerns, hin zu tatsächlich umgesetzten Ergebnissen.

Theater

halbNeun

Sandstraße 32 · Darmstadt

Telefon: 06151/23330

www.halbneuntheater.de

Abendkasse ab 19.00 Uhr,

sonntags ab 18.00 Uhr

OKTOBER 2015

Freitag, 9. Oktober, 20.30 Uhr

CLAJO HERRMANN

„Sose mache Flegge“

Samstag, 10. Oktober, 20.30 Uhr

HANS GERZLICH

„So kann ich nicht arbeiten“

Freitag, 16. Oktober, 20.30 Uhr

VÖLKER WEININGER

„Bildung macht Schule“

Samstag, 17. Oktober, 20.30 Uhr

LUISE KINSEHER „Ruhe bewahren“

Freitag, 23. Oktober, 20.30 Uhr

KABBARATZ „Wort im Orient-Express – eine Sprachreise nach Deutsch-Absurdistan“

Sonntag, 25. Oktober, 15.00 Uhr

KINDERTHEATER SINDELFINGER PUPPENBÜHNE „Die drei goldenen Haare“

Donnerstag, 29. Oktober, 20.30 Uhr

BABENHÄUSER PFARRER-KABARETT „Nächster Stopp: Wart - burg“

Freitag, 30. Oktober, 20.30 Uhr

WERNER LÄMMERHIERT „Legendäre akustische Gitarrenmusik“

Samstag, 31. Oktober, 20.30 Uhr

ANKE GEISLER „Küchenschluss und zum Nachtschlaf Migräne“

VORVERKAUF:

Deutsches Reisebüro,

Tel.: 06151/29740

Ticketshop Luisencenter,

Tel.: 06151/2799999

FRITZ tickets & more,

Tel.: 06151/270927

MERCK

Offener Bücherschrank auch in Nieder-Beerbach

MÜHLTAL (hf). Nachdem die Gemeinde Mühlthal ihre öffentliche Bücherei in Nieder-Beerbach geschlossen hat, wurde nun auch hier ein Offener Bücherschrank eingeweiht. Dank tatkräftiger Unterstützung – die Zelle wurde von Privatpersonen aus Nieder-Beerbach finanziert, das Fundament von Beerbacher Bürgern errichtet (wir berichteten) – fand jetzt eine ehemalige Telefonzelle eine neue Verwendung. Die Zelle steht im Ortskern Nieder-Beerbachs vor dem Gemeindezentrum und ist jederzeit geöffnet.

Jeder kann sich nun Bücher ohne Anmeldung kostenlos ausleihen und diese anschließend wieder zurückbringen oder auch eigene ausgelesene Bücher im Tausch hineinstellen. Der Bücherbestand ist daher dynamisch und deckt das gesamte Spektrum von Kochbüchern, Lexika, Bildbänden, Romanen bis zu Kinderbüchern ab. Der Betrieb des Nieder-Beerbacher Bücherschranks wird von zwei Patinnen, Gerda Koepp und Uschi Fellner-Walasek, überwacht. Sie achten darauf, dass die Zelle nicht als Altpapier-Container missbraucht wird. Auf jeden Fall freuen sie sich auf interessante Bücher-



FREUNDLICHE PATINNEN: Uschi Fellner-Walasek (links) und Gerda Koepp haben sich der Gib- und Nimm-Bücherei im Ortsteil Nieder-Beerbach angenommen. Sie schauen regelmäßig nach dem Bücherbestand und freuen sich auf interessante Lektüre. (Zum Bericht) (Bild: Gemeinde Mühlthal)

spenden. Als Ansprechpartner für das Projekt der Gib- und Nimm-Büchereien steht im Rathaus Herr Erik Hornung zur Ver-

fügung; Kontakt per E-Mail unter wirtschaftsfoerderung@muehlthal.de oder per Telefon unter (06151) 14 17-147.

 **KLEINANZEIGEN**

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-
Stimmungslieder. Im Buchhandel
erhältlich für **€ 5,50**

ACHTUNG ANKAUF!
Von hochwertigen Damen- / Herren-
Mänteln, Jacken, Anzügen, Kostümen,
Abendgarderobe aller Art. Hochwertige
Damen-Handtaschen, auch komplette
Nachlässe. Tel. 0177 / 5066621.

Familie mit zwei kleinen Jungs
sucht Haus mit Garten in DA ab
140 qm Wfl. oder Baugrund-
stück. Tel. 06151 / 6795893 oder
unserhausDA@yahoo.de

RAUMGESTALTER QUIRING über-
nimmt Tapezieren, Streichen. Laminat,
PVC-Boden, Teppichboden Verlegung
und Treppe. Isolierungen, Abdichtungen
und Verkleidung. Tel: 0176 - 55461606

Immobilie zum Kauf gesucht
von privat, in Bessungen als Mehr-
Generationen-Haus, auch renovie-
rungsbedürftig. Tel. 06151-7859171

 RÜCKBLICK

- 11. Oktober 1915** Erste Aus-
gabe der Zeitschrift „Die
Dachstube“
- 22. Oktober 1955** Bundes-
präsident Theodor Heuss wird
zum Darmstädter Ehrenbür-
ger ernannt
- 11. Oktober 1975** Darmstadt
feiert die vom Europarat am
12. März 1975 beschlossene
Verleihung des Europapreises
an die Stadt

**Bessunger
Neue Nachrichten
Lokalanzeiger**

**Herausgeber,
Satz, Gestaltung:**
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail:
info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Mannheimer Morgen Groß-
druckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Marianne Gräber (mag)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh)
Dirk Zengel (dz)
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
Direktwerbung Faiza Tahir
Bremer Straße 17-33
65760 Eschborn

Erscheinungsweise:
14täglich donnerstags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühltal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

**Hinweis
an unsere Kunden:**
Wir speichern personenbezo-
gene Daten im Rahmen der
Geschäftsbeziehungen und
verarbeiten diese innerhalb
unseres Unternehmens.
Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzlichen
Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen
wir je nach vorhandenem
Platz; Kürzungen behalten wir
uns vor. Für die Gestaltung
und Ausführung von Text und
Anzeigen Urheberrecht beim
Ralf-Hellriegel-Verlag.

Nachdruck vorbehalten.

Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH

Dächert Immobilien: Marktführer in Eberstadt

EBERSTADT (hf). Seit der Grün-
dung im Jahr 1993 ist Dächert
Immobilien von zwei auf sieben
Mitarbeiter gewachsen und das
inhabergeführte Unternehmen
ist heute Marktführer in Eber-
stadt bei der Vermittlung von
Wohn- und Gewerbeimmobilien
zum Kauf und zur Miete. Schwer-
punkte des Unterneh-
mens mit Sitz in der Georgen-
straße 20 in Eberstadt sind dabei
Verkauf und Wohnen. Ein weite-
res Standbein sind Wertermitt-
lungen von Wohn- und Gewer-
behäusern und seit geraumer
Zeit auch der Ankauf von Immo-
bilien für den eigenen Bestand.
Seit der Einführung des Bestel-
lerprinzips mit der Mietrechts-
reform in diesem Jahr, das die



ORGANISCH GEWACHSEN: Das Mitarbeiterteam von Dächert Immobilien (v.l.) Nathalie Ewest, Sekretariat, Anja Riedl, Vermietung, Dipl.-Immobilienwirt und Firmeninhaber Rainer Dächert, Dipl.-Immobilienwirtin Birgit Dächert-Skielo, Firmenkundenbetreuung, Stephanie Bachhuber, Sekretariat sowie Michael Schmidt, Verkauf und Vermietung. (Zum Bericht) (Bild:RalfHellriegel)

Übernahme der Makler-Cour-
tage durch den Vermieter vor-
sieht – was nur für Vermietung,
nicht für Verkauf gilt – bietet die
Firma Dächert u.a. langfristige
Mietverträge mit Mietanpas-
sung als Mehrwert für den Ver-

mieter an. Ihr Einzugsbereich
reicht von Darmstadt Nord bis
nach Bensheim, die Bergstraße
entlang zum nahen Odenwald
und dem Ried. Kontinuierliche
Umsatzsteigerungen von 2002
bis 2014, welches bislang das

beste Geschäftsjahr war, und
sich 2015 nochmals verbesserte,
zeigen, dass das Konzept der
Firma, Vertrauen durch Seriosi-
tät, persönliche Ansprache und
Verlässlichkeit erfolgreich ist.
Dächert Immobilien ist vertre-

Modehaus Herling: Seit 40 Jahren Markenqualität

EBERSTADT (hf). Seit 40 Jahren
steht das Modehaus Herling in
Eberstadt für Mode und Quali-
tät. In dem sympathischen Mo-
dehaus findet der Kunde aktu-
elle Mode für jeden Stil und
jedes Alter von Größe 36 bis 50.
Außergewöhnlich für das fami-
liengeführte Modehaus ist die
große Markenauswahl. Die
Herbst / Winter Saison 2015 bie-
tet wunderschöne neue Mode-
Themen. Wir haben die Mitar-
beiter des Modehauses Herling

Toptrender ganz jung an z.B.
von Street One und Cecil oder
etwas edler aus einem hochwer-
tigen Garn von Monari, Brax
und Gerry Weber. Unglaublich
ist das Angebot zum Jubiläum,
ein Outdoor Cape von Esprit,
Sie sparen 20 Euro.
Claudia Enderes: „Ich trage un-
heimlich gerne Blusen. Für den
Herbst / Winter haben wir zau-
berhafte Farben eingekauft.
Modisch bedruckte Langarm-
blusen mit grafischem Allover-

helle Oberteile mit den neuen
Hosen in anthrazit oder taupe.
Diese Kombination wirkt sehr
interessant. Sie finden bei uns
modische Jeans von Esprit,
Street one und Cecil. Eine per-
fekte Passform bieten die Mar-
ken Toni Dress, Brax und Rapha-
ela. Zum Jubiläum bieten wir
eine elastische Brax Jeans zu ei-
nem sensationellen Preis von 49
statt 79 Euro. Ich bin überzeugt,
das begeistert unsere Kunden.
Im Modehaus Herling in See-
heim, dem Hauptgeschäft im
historischen Ortskern, das seit
1908 besteht, finden auch Her-
ren die passende modische Frei-
zeitbekleidung. Die Marken-
kompetenz setzt sich auch hier
fort: Camel, Calamar und Tom
Tailor. Eine große Wäsche-
Abteilung für Damen und Herren
mit den Marktführern Triumph
und Schiesser runden das Sorti-
ment ab. Alle Jubiläumsange-
bote finden Sie auch in See-
heim“.

Das Beratungs-Team aus Eber-
stadt abschließend: „Wir bedan-
ken uns herzlichst bei unseren
lieben Kunden, für Ihr Vertrauen
und für die Treue. 40 Jahre Mo-
dehaus Herling in Eberstadt, das
wollen wir feiern, mit vielen tol-
len Angeboten aus den aktuel-
len Kollektionen. Wir freuen uns
auf Ihren Besuch und beraten
Sie gerne. Feiern Sie mit. Sie
sind herzlichst eingeladen.“

Modehaus Herling

Heidelberger Landstraße 235

64297 Darmstadt

Telefon 06151 56911

Darmstädter Straße 5

64342 Seeheim-Jugenheim

Telefon 06257 81103



DAS BERATUNGS-TEAM vom Modehaus Herling in Eberstadt (v.l.): Ingrid Krauss, Claudia Enderes, Helga Birkenhauer. (Zum Bericht) (Bild: Modehaus Herling)

befragt, welchen Modetrend Sie
persönlich bevorzugen.
Helga Birkenhauer: „Ein echtes
Must-Have in dieser Mode-Sai-
son ist der schwingende Pon-
cho. Mit weich fallendem Aus-
schnitt oder Zipfelsaum. Das hat
mich wirklich begeistert –und
unsere Kundinnen lieben diesen
Trend ebenso. Wir bieten den

design und offenem Kragen mit
kleinem Steg. Sie geben Ihrem
Outfit eine neue, schöne Optik.
Wir bieten übrigens auf unsere
gesamte aktuelle G.W. Kolle-
ktion schon jetzt unglaubliche 20
Prozent. Das ist ein echtes Jubi-
läums-Angebot.“
Ingrid Krauss: „Ich ziehe am
liebsten Hosen an. Mixen Sie

Ausstellung

EBERSTADT (hf). Vom 1. bis
31.10. findet in der Galerie
Kunst-Stück, Heidelberger Land-
straße 218 in Eberstadt die Aus-
stellung „Hübsche Stiefmütter-
chen u. andere Exoten“ von
Karen Ann Tepperis statt. Geöff-
net ist montags, mittwochs u.
donnerstags von 10 bis 13 Uhr.

GESCHÄFTSWELT-INFOs

FLIGHT & TRAVEL CENTER



**Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:**

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge

Der Spezialist für Ihre USA-Reise

Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote

Kreuzfahrten + Busreisen + Städtetouren + Sprachreisen

Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung

Tel.: 06151/3164 48 · Fax 06151/3113 53

**Wir danken Ihnen
für 70 Jahre Treue!**

Feiern Sie mit uns unseren 70sten Geburtstag mit
Rabattaktionen und Gewinnspiel im Oktober!

Ihr Team des Sanitätshauses Münck GmbH

Schwanenstr. 43 · 64297 Darmstadt · 06151-54347 · www.muenck.de

ten in den Portalen Scout 24,
Immowelt, Immonet, wunsch-
grundstück.de, ebay und durch
die eigene Homepage www.daeichert-online.de und un-
terstützt als Sponsor den SV Darm-
stadt 98 mit Bandenwerbung.

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 06151 - 9518088
Telefax: 06151 - 9519362
mail@daechert-online.de
www.daeichert-online.de

Sanitätshaus Münck feiert 70. Geburtstag



FIRMENINHABER ANDRÉ KAUPP bietet über das klassische Sortiment hinaus Innovationen im Bereich Sport und Therapie von Bewegungsabläufen. Zum 70-jährigen Jubiläum gibt es attraktive Rabatte und ein Gewinnspiel. (Zum Bericht) (Bild: Sanitätshaus Münck)

EBERSTADT (hf). Welches Ge-
schäft kann heute in dieser
schnellebigen Zeit noch von
sich behaupten, ein Traditions-
unternehmen zu sein?

Das Sanitätshaus Münck feiert
dieses Jahr sein 70-jähriges Be-
stehen. Von den Großeltern
1945 gegründet, führen nach
den Eltern nun Susanne und An-
dré Kaupp in dritter Generation,
ebenfalls als Paar, das auf Ge-
sundheit, kundenorientierten
Service und individuelle Betreu-
ung ausgerichtete Haus.

Im Laufe der 70er Jahre hat sich
das klassische Spektrum des Sa-
nitätshauses um einige Neue-
rungen, gerade auch in Rich-
tung Sport, erweitert.

Auf der breiten Basis des Tradi-
tionshandwerks mit klassischem
Sortiment wie Bandagen, Or-
thesen, Kompressionstherapie,
Einlagen und Gehhilfen, bietet
Orthopädie-Technik-Meister
und Sport-Orthopädie-Techni-
ker André Kaupp mit seiner Frau
und dem Team des Sanitätshau-
ses einen hohen technischen
Standard und den Blick auf in-
novative Behandlungsmetho-
den zur Versorgung der Kun-
den.

Die enge Zusammenarbeit mit
den Ärzten, Physiotherapeuten
und Osteopathen garantiert
schnelle und effektive Erfolge im
Sinn der Patienten.

Ein Bereich des breiten Spekt-
rums sind zum Beispiel Spezi-
aleinlagen wie sensomotorische
Einlagen zur Therapie von Feh-
stellungen, die sich auf den gan-
zen Körper auswirken können.
Laufanlaysen mit Hochleis-
tungskameras und Videoanalyse
helfen jedermann ebenso wie
Hobby- oder Profisportlern,
Schmerzursachen zu finden
oder die Leistung zu optimieren.
So können Bewegungsabläufe
exakt analysiert und in der Folge
bei Bedarf umgestellt oder
durch entsprechende Hilfsmittel
wie Bandagen, Einlagen oder
ähnliches ergänzt werden.
In Deutschland produzierte
Lauf- und Bequemschuhe der
norddeutschen Firma Lunge
runden das Sortiment ab.
Eines ist jedoch Grundlage und
Motivation seit 70 Jahren – der
Blick auf den Menschen als Gan-
zes.

Um das doch recht seltene Jubi-
läum von 70 Jahren zu feiern,
möchten André und Susanne

Kaupp all ihre Kunden und die,
die es werden möchten, im Ok-
tober einladen, in ihr Haus zu
kommen und sich von ihrem
Service zu überzeugen.

Während des Jubiläumsmonats
bieten sie einen Rabatt von 15
Prozent auf alle freiverkäuflichen
Waren. Lunge-Schuhe sind von
der Rabattaktion ausgenom-
men, hier erhalten Sie beim
Kauf einen Gutschein für eine
Basis-Laufanalyse.

Für alle, die sich daran betei-
ligen möchten, gibt es ein Ge-
winnspiel. Gewinnen können
Sie ein Paar Lunge- oder Berke-
mann-Schuhe, mehrere Lauf-
analysen, ein Blackroll-Set, so-
wie mehrere Gutscheine. Die
Gewinner werden Anfang No-
vember ermittelt.

Sanitätshaus Münck

Schwanenstraße 43

64297 Darmstadt

Telefon 06151 54347

www.muenck.de

**96 96 93**

DIREKTBESTATTER

Würdevolle Bestattungen
zum Festpreis

www.direktbestatter.de

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · **Drucksachen:** drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

IG Eberstädter Vereine reiste für zwei Tage nach Kassel

EBERSTADT (ng). Kassel war das Ziel des diesjährigen zweitägigen Ausflugs der Interessengemeinschaft Eberstädter Vereine.

führerin erklärte die markanten Sehenswürdigkeiten wie Martinskirche, Ottoneum, Fridericianum, Orangerie und Kongress

Laterne ausstaffiert, denn im Wald war es stockfinster. Sonntags ging die Fahrt nach Calden zur Besichtigung des Ro-

Teile der Anlage hinter Planen und Gerüsten verborgen. Dies tat aber dem über 500 Stufen Abstieg entlang der Kaskaden



48 Teilnehmer aus 13 Mitgliedsvereinen sowie Gäste starteten am 5. September zeitig zu einem höchst interessanten Wochenende in den Norden Hessens. Bereits auf der Hinfahrt legte man für eine Dreiviertelstunde einen Stopp in Bad Hersfeld ein für einen kleinen Rundgang im Zentrum der Festspielstadt. In Kassel stand eine zweistündige geführte Stadtrundfahrt auf dem Programm. Die Gäste-

Palais Kassel, Karlsau und Park Wilhelmshöhe. Einer Fahrt durch den Bergpark schloss sich eine Besichtigung der romantischen Löwenburg an. Nach dem Abendessen in einem rustikalen Ausflugslokal im nahe Nieste erwartete die Reisegruppe eine weitere geführte und leicht gruselige Nachtwanderung auf dem Grimmsteig, dem Märchenland der Brüder Grimm im Kaufunger Wald. Hierzu wurde jeder mit einer

kokoschlosses Wilhelmsthal. Anschließend standen die Wasserspiele im Bergpark mit Panoramablick vom Herkules, dem Wahrzeichen Kassels, auf dem Programm. Die einst aus Tuffgranit gestalteten Wasserbecken werden z. Zt. aufwendig restauriert. Unmittelbar zu Füßen des Herkules sind daher

keinerlei Abbruch, denn bei strahlendem Sonnenschein bot sich dem Besucher ein überwältigender Blick über den Reinhardswald. Ein sehr gelungener Ausflug fand schließlich am Sonntagabend in Frankfurt-Schwanheim in einer Ebbelwoi-Wirtschaft seinen fröhlichen Abschluss. (Bild: Veranstalter)

Senioren und Technik – Brandschutzaufklärung

MÜHLTAL (ng). Seit Anfang dieses Jahres sollte jede Wohnung mit ausreichenden Rauchmeldern ausgestattet sein. Aber welche Rauchmelder sind richtig und wo bringt man sie an? Solche und andere Fragen werden am dem 12. Oktober um 15 Uhr in der Seniorenförderung, Ober-Ramstädter Straße 18 in Mühlthal von Patricia Scharkopf vom Brandschutzaufklärungsteam der Feuerwehr Mühlthal beantwortet. Dieser Vortrag findet im Rah-

men der Veranstaltungsreihe des Arbeitskreises „Interkommunale Seniorenarbeit“ statt, der landkreisweit die verschiedensten interessanten Angebote zum Motto „Senioren und Technik“ bietet. Weitere Informationen und Anmeldungen bis zum 8. Oktober unter Telefon 06151 136845 oder per Mail an: seniorenoeforderung@muehlthal.de. Der Vortrag findet nur statt, wenn sich bis zum Anmeldeschluss mindestens fünf Personen angemeldet haben.

Treffen des Besuchsdienstes Mühlthal



IM SEPTEMBER trafen sich die Helferinnen des Besuchsdienstes mit ihren Besuchten im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt, um gemeinsam einen schönen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Bürgermeisterin Dr. Astrid Mannes bedankte sich mit einem kleinen Präsent bei allen Ehrenamtlichen, die in selbst festgelegten Rahmen ihre Zeit individuell verschenken und in der Seniorenbeauftragten Christel Müller eine ständige Ansprechperson haben. Es werden aktuell noch Helfer/innen gesucht. Interessierte melden sich bitte bei der Seniorenförderung der Gemeinde Mühlthal, Christel Müller, unter Tel. 06151/136845 oder seniorenoeforderung@muehlthal.de. (Bild: Gemeinde Mühlthal)

Gut verträglich und wirksam: Naturarzneien immer begehrt

(White-Lines). Seit Menschengedenken werden natürliche Wirkstoffe zur Vorbeugung und zur Behandlung von Krankheiten eingesetzt. Doch dann kam der vermeintliche Heilsbringer Chemie und sein Unfehlbarkeitsanspruch. Erst seit dessen Nachteile offenkundig und die Wirkungen von Naturheilmitteln nach und nach wissenschaftlich aufgeklärt wurden, kam es zu einer Rückbesinnung auf die Heilkräfte der Natur. Heute ist die Behandlung mit Naturarzneien besonders in Deutschland ein Megatrend. Inzwischen stehen laut einer aktuellen Studie des Instituts für Demoskopie Allensbach etwa 90 Prozent der Deutschen Naturheilmitteln positiv gegenüber oder haben sie schon ver-

wendet. Moderne Analysemethoden ermöglichen es heute, die genauen Wirkmechanismen von Naturheilmitteln zu erkennen. Ein bekanntes Beispiel – und gleichzeitig eines der besterforschten Arzneimittel überhaupt – ist die durchblutungsfördernde Eigenschaft eines speziellen, in Apotheken erhältlichen Extraktes aus Blättern des Ginkgo-Baumes, der nicht nur die Durchblutung im Gehirn und damit die Sauerstoffversorgung der Nervenzellen verbessert, sondern deren Vernetzung und somit die Informationsverarbeitung im Gehirn normalisiert. Ein weiteres Beispiel einer wissenschaftlich gut dokumentierten Arzneipflanze ist „Orthosiphon“, auch „Katzenbart“ genannt, die sich aus-



ORTHOSIPHON – Naturarznei gegen Blasenentzündungen und Harnwegsinfekte. (Bild: Muangsatur / istockphoto)

gezeichnet zur Behandlung von Blasenentzündungen und Harnwegsinfekten eignet. Der wohl größte Einsatzbereich natürlicher Helfer aber ist die Vorbeugung und Behandlung von Erkältungen und grippalen Infekten.

Erkältungen – eine Domäne natürlicher Arzneimittel Alleine in Deutschland werden

Menschen etwa 200 Millionen Mal pro Jahr von einer Erkältung geplagt. Kein Wunder, dass rund um die Erkältung ein umkämpfter Medikamentenmarkt entstand, in dem die chemisch-synthetische Industrie mittels massiver Werbekampagnen versucht, den Trend hin zu gut verträglichen, natürlichen Mitteln zu stoppen. Für die Patienten aber wären gut verträgliche Na-

turarzneien oft der bessere Weg, so der an der Universität Münster lehrende Experte für Naturheilverfahren Dr. Oliver Ploss. „Die ‚chemische Keule‘ mag zwar möglicherweise schnell und intensiv wirken, hat aber oft auch entsprechende Nebenwirkungen und kuriert meist nur einzelne Symptome. Bewährte natürliche Arzneimittel sind hingegen häufig in der Lage, den gesundheitlichen Beschwerden auch ganzheitlich entgegenzuwirken.“ Als besonders effektiv zur Stärkung der körpereigenen Selbstheilungskräfte im Sinne einer deutlichen Kürzung des Erkältungsverlaufs gilt heute ein speziell entwickelter homöopathischer Trikomplex (nur in Apotheken). Ein weiteres bekanntes Beispiel für ein medizinisch sehr gut untersuchtes Naturheilmittel ist der Extrakt aus den Wurzeln der Kapland-Perlagonie, der seit Jahren erfolgreich zur Behandlung insbesondere der akuten Bronchitis eingesetzt wird.

Seriös beraten – wirksam therapiert

Um in der Vielfalt der angebotenen Naturarzneien die richtige Wahl zu treffen, bietet sich neben der Arztpraxis auch die Apotheke als kompetente Anlaufstelle an. Denn es braucht ein fundiertes Fachwissen, für jeden Einzelfall das bestgeeignete Naturmittel zu empfehlen.

Kelterfest

EBERSTADT (hf). Am 11. Oktober zwischen 11 und 18 Uhr lädt das Streuobstwiesenzentrum in den Steckenbornweg 65 nach Eberstadt zum Kelterfest ein. Die reifen Äpfel der Obstwiesen werden in Handpressen gekeltert und der „Süße“ frisch ausgetrennt. Wer ein Gefäß dabei hat, kann frischen Most zum Mitnehmen kaufen. Neben Kaffee und Kuchen und der leckeren Schafbratwurst gibt es wie immer Köstlichkeiten von den Streuobstwiesen: selbst gekelterten Apfelwein, eigene Obstbrände sowie selbst gemachte Gelees und Konfitüren, Honig, Fleisch und Wurst. Infos unter: Telefon 06151-53289, www.streuobstwiesen-eberstadt.de

Flüchtlinge in Not

Ihr CARE-Paket hilft!

Syrien, Südsudan und weltweit: Überall dort, wo Menschen vor Gewalt und Not auf der Flucht sind, hilft CARE. Helfen Sie mit: Schon mit 30 Euro retten Sie Leben!

IBAN: DE 93 37050198
0000 0440 40
BIC: COLSDE33

www.care.de

Solvente Mieter gesucht?

Ausgewählte Mietinteressenten statt Besichtigungstourismus – wir prüfen im Vorfeld, wer die Richtigen für Ihre Immobilie sind. Bonitäts-Check inklusive.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 - 9 51 80 88
Telefax: 0 61 51 - 9 51 93 62
www.daechert-online.de

Reiner Dächert Immobilien

WICHTIGE RUFNUMMERN

♦ Apothekennotdienst	0800 0022833
♦ Ärztl. Bereitschaftsdienst	116117, 06151 896619*
♦ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
♦ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
♦ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
♦ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151 177460
♦ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 360610
♦ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
♦ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
♦ Frauenhaus	06151 376814
♦ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
♦ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151 1417-0
♦ Gesundheitsamt	06151 3309-0
♦ Giftnotrufzentrale	06131 19240
♦ Kinderschutzbund	06151 3604150
♦ Krankentransport	06151 19222
♦ Medikamentennotdienst	0800 1921200
♦ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
♦ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
♦ Pflegedienst Hessen Süd	06151 501400
♦ Pflegenotruf (19-7 Uhr, Wochenende)	06151 95780888
♦ Pflegeteam Marienhöhe	06151 971900
♦ Polizeinotruf	110
♦ Psychosoziale Dienstleistungen (PSD)	06157 955561-0
♦ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
♦ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 0800 1110222
♦ Zahnärztlicher Notdienst	06151 896669

* Telefonate werden aufgezeichnet

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!

Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

Mit uns landen Sie einen schnellen Verkaufserfolg: **GUTSCHEIN** für eine kostenlose Marktpreiseinschätzung!

Engel & Völkers Darmstadt
Schützenstraße 8 · 64283 Darmstadt · Tel. +49-(0)6151-101 67 69 · Darmstadt@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/darmstadt · Immobilienmakler

ENGEL & VÖLKERS

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

seit 1868 im Familienbesitz

Das Leben ist ein Geschenk.
Ein liebevoller Abschied auch.

Lernen Sie uns kennen.
In unserer Hausbroschüre, auf unserer Homepage
oder im ganz persönlichen Gespräch.

Telefon 0 61 51 - 6 47 05
Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt · www.willenbuecher.org

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche **THERMOBECHER**

Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Orthosiphon“ und Ihrer Telefonnummer an den **Ralf-Hellriegel-Verlag, Haardtring 369 64295 Darmstadt**

Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden. Einsendeschluss ist der 22. Oktober 2015 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.